

Anton Corbijn

LICHT

Eröffnung: Freitag, 1. November 2024, 19-21 Uhr

Ausstellung: 2. November 2024 bis 18. Januar 2025

Mit der Ausstellung **LICHT** präsentiert die Galerie Anita Beckers die fünfte Einzelausstellung von **Anton Corbijn** in Frankfurt.

Der renommierte niederländische Fotograf und Regisseur zeigt eine Auswahl mit zum Teil noch nie veröffentlichten, konzeptionellen Arbeiten, die hauptsächlich in den 90er Jahren entstanden sind und von Anton Corbijns Vorliebe für experimentelle fotografische Techniken zeugen. Die Fotografien wurden mit Hilfe einer Taschenlampe als einziger Lichtquelle aufgenommen und teils unter Verwendung von Farbfiltern zusätzlich verfremdet.

Unscharfe Konturen und dramatische Lichteffekte scheinen die dargestellten Musiker:innen nicht nur ins Licht, sondern auch in Bewegung zu setzen. Wie ein Maler seinen Pinsel verwendet der Fotograf die Taschenlampe, um seine Modelle nach und nach aus dem dunklen Umraum zum Vorschein zu bringen. Die rhythmischen Bewegungen der Taschenlampe lassen die Fotografien pulsieren und die elektronischen Beats und Synthie-Klänge der porträtierten Musik-Ikonen im Inneren der Betrachtenden nachhallen – darunter Musiklegenden wie *Eurythmics*, *Herbert Grönemeyer* und *Depeche Mode*.

Mit dieser außergewöhnlichen Vorgehensweise verleiht Anton Corbijn seinen Porträts eine vibrierende, fast filmische Qualität und bindet die Porträtierten in einen zeitlichen Prozess ein, in dem Brüche, Unschärfe und Überblendungen bewusst einkalkuliert sind, um jenseits der perfekten Ästhetik der Pop-Industrie das Wesen der Künstler:innen und

ihrer musikalischen Sprache zum Ausdruck zu bringen. Genau in dieser Offenheit der Annäherung an seine Modelle, die er zum Teil jahrzehntelang künstlerisch begleitete, liegt die atmosphärische Kraft der Bildinszenierung von Anton Corbijn, mit der er die Musik- und Modewelt einer ganzen Generation eingefangen hat und selbst zu einem der weltweit prägenden Fotografen wurde.

Anton Corbijn: „Ich wollte alles auf das Wesentliche reduzieren - nur das Motiv und die einfachste Form des Lichts. Die Taschenlampe ermöglichte es mir, mich auf die Emotionen in den Schatten zu konzentrieren und die Person oder das Objekt von allem anderen zu isolieren. Das schafft ein Gefühl von Intimität, verstärkt aber auch das Geheimnisvolle.“

Anton Corbijn, geboren 1955 in Strijen, Niederlanden, nimmt mit 17 Jahren zum ersten Mal eine Kamera in die Hand, um in Groningen die lokale Musikgruppe „Solution“ bei einem Konzert zu fotografieren. Wegen seiner Vorliebe zum Post-Punk zieht er 1979 nach London, wo er für fünf Jahre als Hauptfotograf für das führende Magazin „New Musical Express“ tätig ist. Hier trifft er zahlreiche Künstler, mit denen er bis heute zusammenarbeitet – unter anderem Depeche Mode und U2. 1989 publiziert er sein erstes Fotobuch „Famouz“ und veröffentlicht seither 18 weitere Bücher. Er gestaltet Bühnenbilder und Album-Cover und dreht ab 1983 über 80 Videos. Für das Video zu „Heart Shaped Box“ von Nirvana erhält er 1994 einen MTV-Award. In den letzten Jahren liegt sein Fokus auf Spielfilmen. Als Regisseur von „Control“ (2007), „The American“ (2010), „A Most Wanted Man“ (2014) und „Life“ (2015) ist er weltweit bekannt geworden. 2012 wurde er in die Wettbewerbsjury der 62. Internationalen Filmfestspiele von Berlin berufen. Aktuell laufen die Dreharbeiten zu seinem neuen Film „Switzerland“ mit der Oscar-Preisträgerin Helen Mirren als Protagonistin in der Rolle der Patricia Highsmith.